

Streuobstwiesen auf der Roten Liste der gefährdeten Lebensräume in Deutschland!

Die Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen (Lebensräume) wird seit 1994 in einem ca. 10-jährigen Intervall vom Bundesamt für Naturschutz herausgegeben. Neben dem Grad der Natürlichkeit von Lebensräumen spielt die Gefährdungssituation und Seltenheit eine wichtige Rolle bei naturschutzfachlichen Bewertungen. Verzeichnisse gefährdeter Biotoptypen stellen eine Ergänzung zu den Roten Listen der Arten dar, deren besonderer Vorteil in dem vollständigen Raumbezug liegt. Die Gefährdungseinstufungen deuten zudem auf aktuelle Handlungserfordernisse hin und können ggf. Prioritätensetzungen unterstützen.

Das Bundesamt für Naturschutz hat Ende 2017 die aktuelle Rote Liste für die gefährdeten Lebensräume in Deutschland veröffentlicht.

Die Streuobstwiesen wurden in die Kategorie „**1-2 stark gefährdet bis von vollständiger Vernichtung bedroht**“ eingestuft. Die aktuelle Entwicklungstendenz wurde als „**abnehmend**“, die Regenerierbarkeit als „**bedingt - schwer regenerierbar**“ eingestuft.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks sagt hierzu: „Diese Rote Liste ist ein Alarmsignal. Der Zustand von Wiesen und Weiden wird immer schlechter. Das liegt vor allem an der Intensivierung der Landwirtschaft“.

Die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz Beate Jessel ergänzt: „Zwei Drittel aller Biotoptypen sind in unterschiedlichem Maße vom Verlust bedroht. Bei den in besonderem Maße von einer Nutzung abhängigen Biotoptypen des Offenlandes liegt dieser Anteil mit 79 Prozent sogar noch deutlich höher. Besonders schlecht ist es um das Grünland bestellt. Hier gibt uns zu denken, dass mittlerweile nicht mehr nur die extensiv genutzten Biotoptypen betroffen sind, sondern auch Lebensräume mittlerer Nutzung wie die artenreichen Mähwiesen in die höchste Gefährdungskategorie fallen. Die Folgen dieser Entwicklung spiegeln sich auch im dramatischen Rückgang von Lebewesen der Agrarlandschaft wieder, beispielsweise bei den Feldvögeln wie Feldlerche, Braunkehlchen oder Kiebitz und auch bei den Insekten.“

Diese Entwicklung kann nur als alarmierend bezeichnet werden und hängt mit dem allgemein zu beobachteten drastischen Verlust von Grünlandlebensräumen auf Grund von Intensivierung auf der einen Seite bzw. Nutzungsaufgabe mit anschließender Verbrachung und Wiederbewaldung auf der anderen Seite zusammen.

Buchtip: Naturgemäße Kronenpflege am Obsthochstamm

190 Seiten, 28,- Euro, Bezug: www.kob-bavendorf.de/arbeitsbereiche/streuobst/streuobspflege

Ein Buch von Praktikern für Praktiker. Auf fast 600 Bildern werden Schnittmaßnahmen an Jung- und Altbäumen gezeigt. Zusätzlich ist dem Mistelbefall an alten Obsthochstämmen ein Kapitel gewidmet. Sehr empfehlenswert.

VOGL-Blättle

Ab sofort gibt es das VOGL-Blättle auch online per E-Mail. Wer in den Verteiler aufgenommen werden, bzw. das VOGL-Blättle in Papierform erhalten möchte, meldet sich bitte bei Jutta Eberspächer, Mobil: 0179 4062031 oder per Mail jutta.eberspaecher@gmx.de.

Termine, Termine, Termine, Termine

17.04.2018 Blüten- und Vegetationsrundgang
Treffpunkt um 19:00 Uhr am Cafe Otto. Näheres im Gemeindeblatt und auf der VOGL-Homepage.

19.06.2018 – Blumenpracht in Vollendung
Wir erhalten eine fachkundige Führung auf dem Hofgut Tachenhausen durch Gärtnermeister Peter Faber um 18.00 Uhr. Anmeldung bei Jens Schimanko, Telefon 07025-2728 oder per Mail jensschimanko@gmail.com.

Kursgebühren: keine für VOGL-Mitglieder und deren direkte Familienangehörigen. Nichtmitglieder bezahlen 8,00€-

16.09.2018 – VOGL-Ausflug
Sobald alle Planungen abgeschlossen sind, werden die Anmeldungen bereitgestellt.

11.11.2018 – Genusstag in der Linsenhöfer Kelter

Die Planungen für den Genusstag laufen bereits. Im Frühsommer werden wieder die Helferanschriften verteilt.

VOGL-Homepage

Alles Rund um den VOGL Linsenhofen e.V., Berichte über die Aktivitäten des VOGLs und alle Termine stehen auch auf unserer Homepage.

<http://www.vogl-linsenhofen.de>

Impressum: Herausgeber – **Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen e.V.** - 1. Vorsitzender Markus Trost, Richterstr. 1, 72636 Frickenhausen-Linsenhofen, Telefon 07025-842682, Email: vo-gl-linsenhofen@web.de

Verantwortlich für den Inhalt des VOGL-Blättle: Heiner Wohlfahrt, Jutta Eberspächer, Sascha Arnold Druck: Eigendruck